

Mehr Sicherheit dank MEHRSi

Federnder Unterfahrschutz und flexible Kurvenleittafeln auf der L390 installiert



Joe Fink (hinten) und Wolfgang Richau bei der „Jungfernfahrt“ des Streckenabschnittes.

Bei der *MOTO EXPERIENCE* Mitte Juli (wir berichteten in der letzten Ausgabe) konnten 1.000 Euro Spenden für MEHRSi gesammelt werden. Wie Spendengelder bei MEHRSi ihren Einsatz finden, davon konnten wir uns kürzlich an der L390 zwischen Rosenfeld und Leidringen überzeugen.

Jedes starre Hindernis im Seitenraum stellt eine Gefahr für uns Motorradfahrer dar. Dazu gehören in erster Linie starre Kurvenleittafeln aus Stahl und Stützpfeiler von Leitplanken. Am 4. August beim Ortstermin wurden zehn starre Kurvenleittafeln aus Stahl gegen flexible aus Kunststoff der Firma Beilharz ersetzt. Zusätzlich wurde auf diesem Streckenabschnitt Unterfahrschutz an der Leitplanke angebracht.

Schon 2015 wurde MEHRSi im Arbeitskreis für Motorradsicherheit bei der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehr (FGSV) „flexible“ Systeme vorgestellt und sogleich mit ins „MVMot – für Verbesserung der Straßeninfrastruktur für Motorradfahrende“ aufgenommen.

Bei der Aktion an der L390 sind allein Kosten von rund 4.800 Euro entstanden. Das Land Baden-Württemberg hat die Kosten für den Unterfahrschutz in Höhe von 2.200 Euro übernommen. Die Kosten für die Leitplanken von rund 2.600 Euro hat MEHRSi übernommen. Ihr seht, Eure Spende an MEHRSi ist also immer eine Investition in Eure eigene Sicherheit. Unterfahrschutz und flexible Kurvenleittafeln sind wie eine Versiche-

rung. Man hofft, dass man sie nie braucht. Wenn man sie aber braucht, dann hilft sie in diesem Fall sofort.

Ein großer Dank gilt allen MEHRSi-Unterstützern, denn ohne die wäre MEHRSi nur eine schöne Idee.

Monika Schwill, Gründerin von MEHRSi, freut sich über jede Spende, denn jede Spende führt zu mehr Sicherheit für uns Motorradfahrende.

Das Spendenkonto von MEHRSi findet Ihr auf der Website. Dort könnt Ihr Euch auch über aktuelle und vergangene Aktionen informieren.

► www.mehrsi.org

Text und Fotos: Guido Schmidt



Ein starkes Team (von links nach rechts): Straßenbauarbeiter Robert Parazk, Firma Rieder; Wolfgang Richau, MEHRSi-Mitglied; Straßenbauarbeiter Sascha Ilin, Firma Rieder; Joe Fink, gewerbliches MEHRSi-Mitglied; Stefan Beilharz von der Firma Beilharz, Straßenbauarbeiter Jazek Kodlowski, Firma Rieder; Alexander Marquart vom Straßenbauamt Zollernalbkreis und Monika Schwill, MEHRSi Gründerin.



Men at work: Jazek Kodlowski und Sascha Ilin beim Fixieren eines Unterfahrschutzes. Damit der Unterfahrschutz seine Wirkung entfalten kann, wird er nach dem Fixieren noch einige Zentimeter nach oben ausgerichtet. Der Unterfahrschutz schwebt dann zwischen Straße und Leitplanke und absorbiert dadurch Aufprallenergie.